



Glossar Anti-Money-Laundering 2026

Begriffe und Erläuterungen zu Geldwäsche-Compliance

A

Abgabenordnung (AO), § 154 Kontoeröffnung

Vorschriften zur steuerlichen Identifikation und Geldwäscheprävention bei der Kontoeröffnung.

Compliance, Recht

Adverse Media Screening / Überprüfung auf negative Nachrichten

Die Analyse von Medienberichten, um Hinweise auf illegale oder zweifelhafte Aktivitäten von Kunden oder Partnern zu erkennen.

Compliance, Risikomanagement

AML-Compliance-Programm / AML Compliance Programme

Gesamtheit der internen Maßnahmen eines Verpflichteten zur Einhaltung der Geldwäschevorschriften, bestehend aus Risikoanalyse, internen Sicherungsmaßnahmen, Schulungsprogrammen und Kontrollsystemen. Die AMLR (Artikel 9 ff.) harmonisiert die Mindestanforderungen EU-weit. Die Frankfurt School und Akademie Heidelberg bieten hierzu zertifizierte Lehrgänge an.

Compliance, Recht, Interne Revision

AML/CFT-Kollegien

Gemeinsame Aufsichtskollegien nationaler Aufsichtsbehörden zur Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Die Leitlinien regeln Zusammensetzung, Arbeitsweise und die Rolle der AMLA als koordinierende Instanz.

Compliance, Bankenaufsicht, Risikomanagement

AMLA (Anti-Money Laundering Authority Verordnung)

Neue EU-Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit Sitz in Frankfurt am Main, errichtet durch die Verordnung (EU) 2024/1620 (AMLAR). Seit dem 1. Juli 2025 operativ tätig. Ab 2028 übernimmt die AMLA die direkte Aufsicht über besonders risikoreiche Finanzinstitute und entwickelt verbindliche RTS/ITS sowie Leitlinien. Im Jahr 2026 liegt der Fokus auf der Finalisierung technischer Standards und der Übernahme der EuReCA-Datenbank von der EBA.

Compliance, Recht, Risikomanagement

AMLA-VO (Anti-Money Laundering Authority Verordnung)

Verordnung (EU) 2024/1620 zur Errichtung der AMLA, veröffentlicht am 19. Juni 2024. Regelt Aufbau, Governance, Befugnisse und das Verfahren der direkten Aufsicht. Die AMLA verfügt seit Januar 2026 über volle Budgetunabhängigkeit.

Compliance, Recht

AMLAR (Anti-Money Laundering Authority Regulation) / Verordnung (EU) 2024/1620

Verordnung zur Errichtung der AMLA als EU-Behörde mit Sitz in Frankfurt am Main. Regelt Aufbau, Aufgaben, Befugnisse und das Verfahren zur direkten Aufsicht über besonders risikoreiche Finanzinstitute durch die AMLA.

Compliance, Recht, Bankaufsicht

AMLR (Anti-Money Laundering Regulation) / Verordnung (EU) 2024/1624

Unmittelbar geltendes EU-Regelwerk (Single Rulebook), das ab dem 10. Juli 2027 die nationalen Geldwäschegesetze wie das deutsche GwG ersetzt. Die AMLR harmonisiert Kundensorgfaltspflichten, Risikobewertung und interne Kontrollen EU-weit und bildet die zentrale Rechtsgrundlage für die neuen RTS der AMLA.

Compliance, Recht, KYC-Teams

Anti-Financial Crime (AFC)

Oberbegriff für alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Finanzkriminalität, einschließlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug (Fraud), Sanktionsverstößen und Korruption. AFC-Abteilungen bündeln häufig die Funktionen AML, Fraud Prävention und Sanktions-Compliance.

Compliance, Risikomanagement, Interne Revision

Anzeigepflichten (geldwäscherechtlich)

Pflicht der Verpflichteten, bestimmte Sachverhalte (z. B. Bestellung oder Abberufung des Geldwäschebeauftragten, Auslagerungen, Verdachtsfälle) der BaFin anzuzeigen. Seit Juni 2025 können diese Anzeigepflichten über die BaFin-Melde- und Veröffentlichungsplattform (MVP) digital erfüllt werden.

Compliance, Recht

AuA (Auslegungs- und Anwendungshinweise der BaFin)

Verbindliche Verwaltungsvorschriften der BaFin zur Auslegung des GwG. Gegliedert in einen Allgemeinen Teil (AuA AT) und Besondere Teile für Kreditinstitute (AuA BT KI), Versicherungen (AuA BT VU) u. a. Die AuA werden durch die AMLR und die neuen RTS in wesentlichen Teilen abgelöst.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Automatisiertes Transaktionsmonitoring / Automated Transaction Monitoring

IT-gestützte Systeme zur Echtzeit- oder Near-Time-Überwachung von Transaktionen auf verdächtige Muster. Die AMLR und die RTS der AMLA stellen erhöhte Anforderungen an die Qualität der Überwachungssysteme, einschließlich der Kalibrierung von Szenarien und der Reduzierung von False Positives.

Compliance, IT, Risikomanagement

B

BaFin-Auslegungs- und Anwendungshinweise (BaFin-Guidelines)

Verbindliche Auslegung des GwG durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Compliance, Recht

Bargeldobergrenze / Cash Payment Limit

Die AMLR führt eine EU-weite Bargeldobergrenze von 10.000 Euro für gewerbliche Transaktionen ein (Artikel 59). Mitgliedstaaten können niedrigere Grenzen beibehalten. Ziel ist die Eindämmung der Nutzung von Bargeld für Geldwäsche.

Compliance, Recht, Vertrieb

Beneficial Ownership Register / Transparenzregister

zugängliches Register, in dem die wirtschaftlich Berechtigten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen eingetragen sind. Die AMLD6 stärkt die Anforderungen an die Transparenzregister und erweitert den Zugang für Verpflichtete und zuständige Behörden. In Deutschland geführt durch das Bundesanzeiger-Verlagshaus

Compliance, Recht, KYC-Teams

Blockchain

Dezentrale Datenbanktechnologie, die Transaktionen transparent macht, aber auch für Geldwäsche genutzt werden kann.

Compliance, IT

BNPL (Buy Now, Pay Later) und AML

Ratenkauf- und Zahlungsaufschubmodelle, die unter der AMLR und der CCD2 zunehmend reguliert werden. Anbieter*innen, die als Kreditgeber*innen oder Zahlungsdienstleister*innen gelten, fallen unter die AML-Pflichten.

Compliance, Recht, Vertrieb

C

CASP (Crypto-Asset Service Provider) / Krypto-Asset-Dienstleister

Unternehmen, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kryptowerten erbringen (z. B. Verwahrung, Handel, Transfer). CASPs sind gemäß der AMLR ausdrücklich als Verpflichtete erfasst und unterliegen vollumfänglich den AML/CFT-Pflichten, einschließlich CDD, Transaktionsmonitoring und Verdachtsmeldungen. Die MiCAR regelt die Zulassungspflicht.

Compliance, IT, Krypto-Abteilungen

CCD2 (Consumer Credit Directive 2) und AML

Die überarbeitete Verbraucherkreditrichtlinie (Richtlinie (EU) 2023/2225) hat Schnittstellen zur AML-Regulierung: Anbieter von Ratenkauf- und BNPL-Produkten (Buy Now, Pay Later) können unter bestimmten Voraussetzungen als Verpflichtete im Sinne der AMLR gelten.

Compliance, Recht Vertrieb

Certified AML Officer / Zertifizierter Geldwäschebeauftragter

Berufsbezeichnung für qualifizierte Fachkräfte, die eine anerkannte Zertifizierung im Bereich der Geldwäscheprävention absolviert haben (z. B. Certified AML & Anti Fraud Officer, Certified Anti-Financial Crime Officer). Die BaFin erwartet die fachliche Eignung gemäß den Fit-&-Proper-Anforderungen.

Compliance, Personalwesen

Common Reporting Standard (CRS)

Internationaler Standard für den automatischen Austausch von Finanzkontoinformationen zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche.

Compliance, IT

Compliance-Beauftragter für AML/CFT (AMLCO)

Gemäß den EBA/AMLA-Leitlinien verpflichtend zu benennende Person, die für die Einhaltung der Geldwäschevorschriften verantwortlich ist. Die Leitlinien definieren Rolle, Verantwortlichkeiten und Anforderungen an die Unabhängigkeit des AMLCO innerhalb der Organisationsstruktur.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Continuous Monitoring / Laufende Überwachung (KYC)

Verpflichtende kontinuierliche Überwachung von Geschäftsbeziehungen, einschließlich automatisiertem Adverse Media Screening und PEP-Screening. Die AMLR verschärft die Anforderungen: Maximale KYC-Aktualisierungsfrist von 5 Jahren für alle Kund*innen, jährlich bei Hochrisikokund*innen.

Compliance, KYC-Teams, Risikomanagement

Correspondent Banking / Korrespondenzbankgeschäft

Bereitstellung von Bankdienstleistungen durch ein Institut (Korrespondenzbank) für ein anderes Institut (Respondenzbank). Die AMLR verschärft die Sorgfaltspflichten erheblich, insbesondere bei Respondenzbanken in Drittstaaten, und verbietet Geschäftsbeziehungen mit Shell Banks.

Compliance, Zahlungsverkehr, Risikomanagement

Crowdfunding-Plattformen und AML

Anbieter von Schwarmfinanzierung, die gemäß der AMLR als neue Verpflichtete in den AML-Regelungsrahmen aufgenommen werden. Sie müssen CDD-Maßnahmen durchführen und Verdachtsmeldungen erstatten.

Compliance, Recht, IT

CTF (Counter-Terrorism Financing) / Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung

Gesamtheit der Maßnahmen zur Erkennung und Unterbindung der Finanzierung terroristischer Aktivitäten. Im EU-Rahmen eng mit der Geldwäscheprävention verzahnt und durch die AMLR, AMLD6 und die AMLA-Aufsicht abgedeckt.

Compliance, Recht, Risikomanagement

Customer Due Diligence (CDD) / Kunden-Sorgfaltspflichten

Prozess der Identifizierung und Überprüfung von Kunden, um sicherzustellen, dass sie keine Risiken in Bezug auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung darstellen.

Compliance, Vertrieb, Kundenservice

Customer Risk Profiling

Erstellung eines Risikoprofils für Kunden auf Basis von Herkunft, Transaktionen und Geschäftsbeziehung.

Compliance, Risikomanagement

D

De-Risking

Pauschalhafte Beendigung oder Verweigerung von Geschäftsbeziehungen durch Finanzinstitute aufgrund von als hoch eingeschätzten Geldwäscherisiken, ohne Einzelfallprüfung. Die EBA/AML-Leitlinien fordern ein effektives Risikomanagement anstelle pauschaler Ablehnungen, um finanzielle Ausgrenzung zu vermeiden.

Compliance, Risikomanagement, Vertrieb

DeFi (Decentralized Finance) und AML

Risiken und regulatorische Anforderungen im Bereich dezentraler Finanzplattformen.

Compliance, IT, Risikomanagement

Delegierte Verordnung / Delegated Regulation

Rechtsakt der EU-Kommission, der auf Grundlage einer Ermächtigung im Basisrechtsakt (z. B. AMLR, AMLAR) erlassen wird und technische Details regelt. RTS werden als delegierte Verordnungen verabschiedet und gelten unmittelbar in allen Mitgliedstaaten.

Compliance, Recht

Direkte Aufsicht durch die AMLA

Ab 2028 geplante unmittelbare Beaufsichtigung besonders risikoreicher, grenzüberschreitend tätiger Finanzinstitute durch die AMLA. Die Auswahl erfolgt anhand von Schwellenwerten (u. a. Kundenanzahl, Transaktionsvolumen ab 50 Mio. Euro, Risikoprofil) auf Basis einer Risikobewertung gemäß Artikel 12(7) AMLAR.

Compliance, Bankenaufsicht, Risikomanagement

DORA (Digital Operational Resilience Act)

Neue Anforderungen an die IT-Resilienz von Finanzinstituten zur Vermeidung von Cyberrisiken.

Compliance, IT, Risikomanagement

Dritte Partei / Third Party

Externe Partner, die in Geschäftsbeziehungen involviert sind und Geldwäscherisiken darstellen können.

Compliance, Einkauf

Drittstaaten-Äquivalenz / Third-Country Equivalence

Bewertung, ob ein Drittstaat über Geldwäschevorschriften verfügt, die den EU-Anforderungen gleichwertig sind. Die Einstufung hat Auswirkungen auf die Anwendung vereinfachter oder verstärkter Sorgfaltspflichten bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen.

Compliance, Recht, Risikomanagement

Durchführungsverordnung / Implementing Regulation

Rechtsakt der EU-Kommission zur Sicherstellung einheitlicher Durchführungsbedingungen. ITS werden als Durchführungsverordnungen erlassen. Sie regeln u. a. Verfahren, Formulare und Berichtsformate für die AML/CFT-Aufsicht.

Compliance, Recht

E

EBA (European Banking Authority) / Europäische Bankenaufsichtsbehörde

EU-Behörde mit Sitz in Paris, die bis Dezember 2025 die AML/CFT-Mandate, -Befugnisse und -Ressourcen innehatte. Diese wurden zum 1. Januar 2026 an die AMLA übertragen. Die von der EBA entwickelten Leitlinien und RTS-Entwürfe bleiben bis zur Ablösung durch AMLA-Instrumente gültig.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Economic Substance Regulations (ESR)

Vorschriften, die sicherstellen sollen, dass Unternehmen in Offshore-Zentren reale wirtschaftliche Tätigkeiten ausführen.

Compliance, Recht

eIDAS (electronic Identification, Authentication and trust Services)

EU-Verordnung über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste. Im Kontext der neuen AML-Regulierung wird die verpflichtende Nutzung eIDAS-konformer Verfahren und qualifizierter Vertrauensdienste für das Non-Face-to-Face-Onboarding von Kund*innen vorgeschrieben (Artikel 7 und 12 des CDD-RTS).

Compliance, IT, KYC-Teams

Enhanced Due Diligence (EDD) / Verstärkte Sorgfaltspflichten

Zusätzliche Maßnahmen zur Überprüfung von Kunden mit höherem Risiko, wie PEPs oder Kunden aus Hochrisikoländern.

Compliance, Risikomanagement

EU-AML-Verordnung

Europäische Verordnung zur Harmonisierung der Geldwäschevorschriften in der EU. Mit der Verabschiedung der Verordnung (EU) 2024/1624 (AMLR) wird ab dem 10. Juli 2027 ein unmittelbar geltendes, einheitliches Regelwerk (Single Rulebook) für alle Verpflichteten eingeführt, das nationale Gesetze wie das GwG in wesentlichen Teilen ersetzt.

Compliance, Recht

EU-Geldwäsche-Richtlinien (EU-AML Directives)

Richtlinien der Europäischen Union zur Harmonisierung der Geldwäscheprävention in den Mitgliedsstaaten (z. B. 4., 5. und 6. AMLD).

Compliance, Recht

EU-Geldwäsche-Verordnung (EU-AML Regulation)

Einheitliche Verordnung zur direkten Umsetzung eines AML-Rahmenwerks in der gesamten Europäischen Union.

Compliance, Recht

EU-Verordnung zur Geldwäschebekämpfung (AML-Regulation)

Vereinheitlichung der Geldwäschevorschriften in der EU und Einführung direkt anwendbarer Vorschriften.

Compliance, Recht, KYC-Teams

EuReCA (European Reporting system for material CFT/AML weaknesses)

Zentrale EU-Datenbank zur Erfassung wesentlicher Schwächen bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Ursprünglich von der EBA betrieben, wird sie ab 2026 von der AMLA übernommen und weitergeführt.

Compliance, Risikomanagement, Bankenaufsicht

F

False Positive / Falschmeldung (Transaktionsmonitoring)

Alarm im Transaktionsmonitoring oder Sanktions-Screening, der sich nach Prüfung als unbegründet herausstellt. Eine hohe False-Positive-Rate belastet die Compliance-Ressourcen. Die AMLA fordert in den RTS eine effiziente Kalibrierung der Überwachungssysteme zur Reduzierung von False Positives.

Compliance, IT, Risikomanagement

FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act)

US-Gesetz zur Offenlegung von Finanzkonten amerikanischer Steuerpflichtiger durch ausländische Finanzinstitute.

Compliance, Recht, IT

FATF Grey List / Graue Liste der FATF

Liste von Ländern, die von der FATF wegen strategischer Mängel bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung unter verstärkte Beobachtung gestellt werden. Die Einstufung hat unmittelbare Auswirkungen auf die Sorgfaltspflichten von Verpflichteten bei Geschäftsbeziehungen mit diesen Ländern.

Compliance, Risikomanagement

Financial Action Task Force (FATF) / Finanzielle Aktionseinheit gegen Geldwäsche

Internationale Organisation, die Standards zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung entwickelt und deren Umsetzung überwacht.

Compliance, Recht, Risikomanagement

Financial Intelligence Unit (FIU) / Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

Nationale Behörde, die Verdachtsmeldungen zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung entgegennimmt, analysiert und an die Strafverfolgungsbehörden weiterleitet.

Compliance, Recht, Risikomanagement

Finanzsanktionen & geopolitische Risiken

Auswirkungen internationaler Sanktionen auf Banken und Unternehmen sowie regulatorische Anforderungen.

Compliance, Recht, Risikomanagement

FinTech

Technologiegetriebene Unternehmen, die oft innovative Zahlungsdienstleistungen anbieten und durch regulatorische Anforderungen besonders im Fokus stehen.

Compliance, IT, Risikomanagement

Fit & Proper / Fachliche Eignung und Zuverlässigkeit

Anforderungen an die persönliche Zuverlässigkeit und fachliche Eignung von Geschäftsleiter*innen und Geldwäschebeauftragten. Die BaFin prüft die Qualifikation im Rahmen der Erlaubnisverfahren. Die AMLR konkretisiert die Anforderungen an den AMLCO.

Compliance, Personalwesen, Bankenaufsicht

FIU.net

Dezentrales IT-Netzwerk der EU zum sicheren Informationsaustausch zwischen den Financial Intelligence Units (FIUs) der Mitgliedstaaten. Wird künftig von der AMLA betrieben und weiterentwickelt, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken.

Compliance, IT, Bankenaufsicht

Fraud Prevention / Betrugsprävention

Maßnahmen zur Erkennung und Verhinderung betrügerischer Handlungen im Finanzsektor, die häufig eng mit der Geldwäscheprävention verzahnt sind. Im AFC-Kontext werden Fraud- und AML-Funktionen zunehmend integriert.

Compliance, IT, Risikomanagement

Front Company / Strohfirma

Unternehmen, das als Fassade zur Verschleierung illegaler Finanzströme genutzt wird. Die AMLR und die AMLD6 verstärken die Anforderungen an die Identifizierung wirtschaftlich Berechtigter, um solche Strukturen aufzudecken.

Compliance, Recht

G

Gatekeeper / Verpflichtete des Nicht-Finanzsektors

Berufsgruppen wie Rechtsanwalt*innen, Notar*innen, Steuerberater*innen, Immobilienmakler*innen und Güterhändler*innen, die als Schleusenwärter*innen im Finanzsystem fungieren. Die AMLR erweitert den Kreis der Verpflichteten deutlich, u. a. auf Profifußballvereine und Luxusgüterhändler*innen.

Compliance, Recht

Geldtransferverordnung / Wire Transfer Regulation

Regeln zur Nachverfolgbarkeit von Transaktionen, insbesondere zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Compliance, Zahlungsverkehr, IT

Geldwäsche-Compliance-Verordnung (AML-Compliance Regulation)

Gesetzliche Vorgaben für die Einrichtung von Geldwäschepräventionssystemen in Unternehmen.

Compliance

6. Geldwäsche-Richtlinie (6th AMLD)

Erweiterung der EU-Richtlinien zur Geldwäscheprävention, mit stärkeren Sanktionen und klareren Definitionen von Straftatbeständen.

Compliance, Recht

Geldwäschegesetz (GwG) / Anti-Money Laundering Act (AML Act)

Deutsches Gesetz, das Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorschreibt.

Compliance, Recht

Geldwäschepaket der EU (EU AML Package)

Umfassende Reform der Geldwäschevorschriften in der EU, bestehend aus drei Säulen: der AMLR (Verordnung (EU) 2024/1624) als einheitliches Regelwerk, der AMLD6 (Richtlinie (EU) 2024/1640) für nationale Aufsicht und FIU-Zusammenarbeit sowie der AMLAR (Verordnung (EU) 2024/1620) zur Errichtung der AMLA. Alle drei Rechtsakte wurden am 19. Juni 2024 veröffentlicht.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Geldwäscheprävention im Metaverse und Web3

Neue Herausforderungen und regulatorische Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche in digitalen Welten.

Compliance, IT, Krypto-Abteilungen

Geldwäscheverdacht / Suspicion of Money Laundering

Anzeichen oder Hinweise, die den Verdacht auf Geldwäsche nahelegen und eine Verdachtsmeldung erforderlich machen.

Compliance, Recht

Geldwäschезыklus / Money Laundering Cycle

Die drei Phasen der Geldwäsche: Platzierung, Verschleierung und Integration.

Compliance, Risikomanagement

Gezielte Finanzsanktionen / Targeted Financial Sanctions

Maßnahmen zur Sperrung von Vermögenswerten und zum Verbot der Bereitstellung von Geldern an bestimmte Personen, Organisationen oder Staaten. Die AMLR integriert erstmals die Pflicht zur Prüfung gezielter Finanzsanktionen in die Kundensorgfaltspflichten (Artikel 24).

Compliance, Recht, Risikomanagement

Gruppen-Compliance / Group-Wide AML Policies

Pflicht zur Implementierung konzernweiter AML/CFT-Strategien, -Verfahren und -Kontrollen gemäß Artikel 16 AMLR. Die RTS der AMLA präzisieren die Mindestanforderungen an gruppenweite Richtlinien, einschließlich der Sicherstellung konsistenter Standards in Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen in Drittstaaten.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

GwGMeldV (GwG-Meldeverordnung)

Neue Verordnung zur elektronischen Übermittlung von Verdachtsmeldungen gemäß §§ 43, 44 GwG. Am 1. September 2025 veröffentlicht, tritt sie am 1. März 2026 in Kraft. Sie konkretisiert Format, Inhalt und Übermittlungsweg der Meldungen an die FIU.

Compliance, Recht, IT

Güterhändler / Dealers in High-Value Goods

Händler*innen, die Güter mit hohem Wert verkaufen (z. B. Edelmetalle, Edelsteine, Kunstwerke, Luxusgüter). Die AMLR erweitert den Kreis der Verpflichteten und senkt die Bargeldobergrenze für Güterhändler*innen auf 10.000 Euro.

Compliance, Recht, Recht

H

Hawala-System

Informelles Überweisungssystem, das außerhalb des traditionellen Bankwesens operiert.

Compliance, Risikomanagement

Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Deutsches Gesetz zum Schutz von Personen, die Verstöße melden (Hinweisgeber*innen). Verpflichtet Unternehmen ab 50 Beschäftigten zur Einrichtung interner Meldekanäle. Im AML-Kontext relevant, da es den Schutz von Meldenden bei Geldwäscheverstößen stärkt.

Compliance, Recht, Personalwesen

Hochrisikodrittländer / High-Risk Third Countries

Von der EU-Kommission identifizierte Drittstaaten mit strategischen Mängeln bei der Geldwäschebekämpfung. Die AMLR definiert in Artikel 29 verschärfte Sorgfaltspflichten (EDD) für Geschäftsbeziehungen und Transaktionen mit Bezug zu diesen Ländern.

Compliance, Risikomanagement, Recht

I

Immobilienregister / Real Estate Register

Die AMLD6 sieht vor, dass Mitgliedstaaten zentrale Register mit Eigentumsinformationen zu Immobilien einrichten, um Geldwäsche über den Immobiliensektor besser bekämpfen zu können. Der Zugang wird Aufsichtsbehörden und FIUs gewährt.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Inanspruchnahme Dritter / Third-Party Reliance

Möglichkeit für Verpflichtete, bei der Kundenidentifizierung auf die CDD-Ergebnisse anderer Verpflichteter zurückzugreifen (Artikel 50 AMLR). Der auslagernde Verpflichtete bleibt jedoch vollständig verantwortlich. Die AMLA-Leitlinien präzisieren die Voraussetzungen und Dokumentationspflichten.

Compliance, Qualitätsmanagement

Inhärentes Risiko / Inherent Risk

Geldwäsche- oder Terrorismusfinanzierungsrisiko, das einer Geschäftsbeziehung, einem Produkt oder einer Transaktion innewohnt, bevor risikomindernde Maßnahmen greifen. Die RTS der AMLA (gemäß AMLD6 Artikel 40(2)) definieren eine Methodik zur Bewertung des inhärenten und des Restrisikoprofils von Verpflichteten.

Compliance, Qualitätsmanagement

Integration / Integration (Geldwäschephase)

Dritte Phase des Geldwäschezklus, in der die gewaschenen Gelder in den legalen Wirtschaftskreislauf eingeschleust werden, z. B. durch Immobilienkäufe, Unternehmensbeteiligungen oder Luxusgüter. Die AMLR erweitert die Überwachungspflichten auf diese Bereiche.

Compliance, Qualitätsmanagement

Interne Sicherungsmaßnahmen / Internal Controls

Organisatorische und technische Maßnahmen, die Verpflichtete zur Sicherstellung der Einhaltung der AML/CFT-Vorschriften implementieren müssen: Risikoanalyse, Richtlinien, Schulungen, Monitoring-Systeme, Kontrollen und ein funktionsfähiges Verdachtsmeldewesen. Die AMLR (Artikel 9 ff.) harmonisiert die Anforderungen EU-weit.

Compliance, Risikomanagement, Interne Revision

ISO 37001

Internationaler Standard für Managementsysteme zur Verhinderung von Korruption.

Compliance, Qualitätsmanagement

ITS (Implementing Technical Standards) / Durchführungstechnische Standards

Technische Durchführungsstandards, die von der AMLA entwickelt werden, um einheitliche Bedingungen für die Umsetzung der AML-Regulierung sicherzustellen. Sie regeln u. a. die Zusammenarbeit im Aufsichtssystem, das Auswahlverfahren für die direkte Aufsicht und die Zusammenarbeit von FIUs mit der EUSTa.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

J

Joint Supervisory Team (JST) / Gemeinsames Aufsichtsteam

Von der AMLA eingerichtetes gemeinsames Aufsichtsteam, das aus Mitarbeitenden der AMLA und der nationalen Aufsichtsbehörden besteht. JSTs führen die direkte Aufsicht über ausgewählte, grenzüberschreitend tätige Finanzinstitute mit erhöhtem Geldwäscherisiko durch.

Compliance, Bankenaufsicht, Risikomanagement

K

KI & Machine Learning in der Geldwäscheprävention

Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Erkennung verdächtiger Transaktionen und Muster.

Compliance, IT, Risikomanagement

Kreditwesengesetz (KWG) / Banking Act

Deutsches Gesetz, das Anforderungen an Kreditinstitute stellt, einschließlich Vorschriften zur Geldwäscheprävention.

Compliance, Recht

Kryptowerte-Transferverordnung (Crypto Transfer Regulation)

Verordnung zur Regulierung von Kryptowährungstransaktionen, insbesondere zur Nachverfolgbarkeit von Transfers.

Compliance, IT

Künstliche Intelligenz und automatisierte Transaktionsüberwachung

Einsatz von KI zur Echtzeitanalyse verdächtiger Transaktionen und Mustererkennung.

Compliance, IT, Risikomanagement

KYC-Richtlinien und digitale Identitäten

Neue Technologien und regulatorische Anforderungen zur Identitätsprüfung im KYC-Prozess.

Compliance, KYC-Teams, IT

KYT (Know Your Transaction)

Systematische Überwachung und Analyse von Transaktionen zur Erkennung verdächtiger Muster. Ergänzt KYC-Maßnahmen um eine transaktionsbezogene Perspektive und wird durch die AMLR-Anforderungen an Continuous Monitoring gestärkt.

Compliance, Risikomanagement, IT

Künstliche Intelligenz in der Geldwäscheprävention / AI in AML

Einsatz von maschinellern Lernen und KI zur Verbesserung von Transaktionsmonitoring, Anomalieerkennung und KYC-Prozessen. Die AMLA und die EBA fördern den verantwortungsvollen Einsatz von KI, betonen jedoch die Notwendigkeit menschlicher Kontrolle und Erklärbarkeit der Algorithmen.

Compliance, IT, Risikomanagement

Künstliche Intelligenz und automatisierte Transaktionsüberwachung

Einsatz von KI zur Echtzeitanalyse verdächtiger Transaktionen und Mustererkennung.

Compliance, IT, Risikomanagement

L

Layering / Verschleierung (Geldwäschephase)

Zweite Phase des Geldwäschezklus, in der die Herkunft illegaler Gelder durch eine Vielzahl komplexer Finanztransaktionen (z. B. Überweisungen zwischen verschiedenen Konten, Währungen und Jurisdiktionen) verschleiert wird.

Compliance, Risikomanagement

Legal Entity Identifier (LEI)

Eindeutige Kennung für juristische Personen im Finanzwesen, um Transparenz zu fördern.

Compliance, Recht, IT

Leitungsorgan / Management Body (AML-Kontext)

Geschäftsleitung oder Vorstand eines Verpflichteten, der gemäß AMLR die Gesamtverantwortung für die AML/CFT-Compliance trägt. Das Leitungsorgan muss die Risikoanalyse genehmigen, den Risikoappetit festlegen und die Wirksamkeit der internen Sicherungsmaßnahmen überwachen.

Compliance, Unternehmensführung

Level-2- und Level-3-Rechtsakte

Delegierte Rechtsakte (Level 2) und Durchführungsrechtsakte (Level 3) der EU, die die Rahmenverordnungen konkretisieren. Im AML-Kontext umfassen sie die RTS, ITS und Leitlinien der AMLA, von denen bis Juli 2026 rund 23 Rechtsakte veröffentlicht werden müssen.

Compliance, Recht

M

MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement)

Rundschreiben der BaFin, das einen flexiblen Rahmen für die Ausgestaltung des Risikomanagements von Kreditinstituten vorgibt (aktuell: MaRisk 06/2024). Enthält Vorgaben zu Auslagerung, Compliance und internen Kontrollen, die auch für die AML-Organisation relevant sind.

Compliance, Risikomanagement, Bankenaufsicht

Melde- und Veröffentlichungsplattform (MVP)

Digitale Plattform der BaFin, über die Verpflichtete seit Juni 2025 ihre geldwäscherechtlichen Anzeigepflichten (z. B. Bestellung des Geldwäschebeauftragten, Auslagerungsmeldungen) elektronisch erfüllen können.

Compliance, IT

Meldepflicht / Reporting Obligation

Gesetzliche Pflicht der Verpflichteten, bei Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung unverzüglich eine Verdachtsmeldung an die zuständige FIU zu erstatten. Die AMLR harmonisiert die Meldeschwellen und die AMLD6 stärkt die FIU-Befugnisse.

Compliance, Recht, Risikomanagement

MiCA (Markets in Crypto-Assets Regulation)

Regulierung von Kryptowerten und Krypto-Dienstleistern in der EU zur Bekämpfung von Geldwäsche.

Compliance, Recht, Krypto-Abteilungen

MiCAR (Markets in Crypto-Assets Regulation) und AML

Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte. Krypto-Asset-Dienstleister (CASPs) werden als Verpflichtete im Sinne der AMLR erfasst und müssen Kundensorgfaltspflichten, Transaktionsmonitoring und Verdachtsmeldungen umsetzen. Die Travel Rule gilt ebenfalls für Krypto-Transfers.

Compliance, IT, Recht

MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive)

Europäische Richtlinie mit Vorgaben zur Transparenz und Überwachung von Finanzmarktaktivitäten, einschließlich Geldwäscheprävention.

Compliance, Recht, Vertrieb

ML/TF-Risikofaktoren / Risk Factors for Money Laundering and Terrorist Financing

Von der EBA in den Leitlinien (EBA/2021/02) definierte Faktoren, die bei der Bewertung des Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisikos einer Geschäftsbeziehung oder Transaktion zu berücksichtigen sind: Kundenrisiko, geografisches Risiko, Produkt-/Dienstleistungsrisiko und Transaktionsrisiko.

Compliance, Risikomanagement

N

Name Matching / Name Screening

Automatisierte oder manuelle Überprüfung von Kunden- oder Geschäftspartnernamen gegen Sanktions- und Watchlisten.

Compliance, IT

Nationale Risikoanalyse (NRA) / National Risk Assessment

Pflicht der Mitgliedstaaten gemäß der AMLD6, die nationalen Risiken in Bezug auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung regelmäßig zu bewerten. Die Ergebnisse fließen in die Aufsichtspraxis und die Risikobewertung der Verpflichteten ein.

Compliance, Risikomanagement, Recht

NCA (National Competent Authority) / Nationale zuständige Behörde

In jedem EU-Mitgliedstaat für die AML/CFT-Aufsicht zuständige nationale Behörde (in Deutschland: BaFin). Die AMLA koordiniert die Zusammenarbeit der NCAs und kann im Rahmen von Peer Reviews und AML/CFT-Kollegien unterstützend oder korrigierend eingreifen.

Compliance, Risikomanagement

Negative News Screening

Überprüfung von Kunden und Partnern auf negative Medienberichte, die auf Risiken hinweisen könnten.

Compliance, Risikomanagement

O

Obliged Entity / Verpflichteter

Natürliche oder juristische Person, die den AML/CFT-Pflichten unterliegt. Die AMLR erweitert den Kreis der Verpflichteten erheblich: Neben Finanzinstituten umfasst er nun auch Krypto-Asset-Dienstleister, Profifußballvereine, Luxusgüterhändler*innen, Crowdfunding-Plattformen und weitere Berufsgruppen.

Compliance, Recht

Offshore-Banking

Nutzung von Finanzdienstleistungen in Ländern mit geringen Regulierungsanforderungen zur Steuervermeidung oder Geldwäsche.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Orientierungshilfe zu Verdachtsmeldungen (BaFin/FIU)

Von der BaFin und der FIU gemeinsam herausgegebene Orientierungshilfe, die Verpflichteten praxisnahe Hinweise zur Erkennung verdächtiger Sachverhalte und zur korrekten Abgabe von Verdachtsmeldungen gibt. Die aktualisierte Fassung von November 2025 enthält zusätzliche Anwendungsbeispiele.

Compliance, Recht

Outsourcing von AML-Pflichten / AML Outsourcing

Auslagerung von Geldwäschepräventionsmaßnahmen an Dritte. Die AMLR (Artikel 18) regelt erstmals EU-weit die Voraussetzungen: Der Verpflichtete bleibt vollumfänglich verantwortlich, der Dienstleister muss bestimmte Anforderungen erfüllen und die Aufsichtsbehörde muss über die Auslagerung informiert werden.

Compliance, Recht, IT

P

Payable-through Accounts / Durchlaufkonten

Konten bei einem Korrespondenzinstitut, über die Kund*innen des Respondenten direkt Transaktionen durchführen können. Die neue AML-Regulierung verschärft die Sorgfaltspflichten: Das Korrespondenzinstitut muss sicherstellen, dass der Respondent ordnungsgemäße CDD-Maßnahmen durchführt und Daten auf Anfrage bereitstellen kann.

Compliance, Zahlungsverkehr, Risikomanagement

Peer Review / Gegenseitige Bewertung

Verfahren, bei dem die AMLA die Qualität der nationalen AML/CFT-Aufsicht in den Mitgliedstaaten überprüft. Ergebnisse können zu Empfehlungen oder Maßnahmen führen, um die Aufsichtspraxis zu verbessern.

Compliance, Bankenaufsicht

Peer-to-Peer-Transfers (P2P)

Direkte Überweisungen zwischen zwei Personen ohne Einschaltung einer Bank oder eines Finanzdienstleisters.

Compliance, IT

Personal Administrative Number / Persönliche Verwaltungsnummer

Neuer, im CDD-RTS zu Artikel 28 AMLR vorgesehener Datenpunkt, der bei der Kundenidentifizierung erfasst werden muss. Die genaue Definition und Abgrenzung zur Steuer-ID sind noch in Klärung. Für Verpflichtete kann dies Anpassungen der Datenfelder und IT-Systeme erfordern.

Compliance, Risikomanagement

Politisch exponierte Person (PEP) / Politically Exposed Person (PEP)

Individuen in hohen öffentlichen Ämtern, die aufgrund ihrer Position ein erhöhtes Risiko für Korruption und Geldwäsche darstellen.

Compliance, Risikomanagement

Privacy Coins / Datenschutz-Kryptowährungen

Kryptowährungen wie Monero oder Zcash, die durch besondere Verschlüsselungstechniken die Rückverfolgbarkeit von Transaktionen erschweren. Die AMLR verbietet Krypto-Asset-Dienstleistern ausdrücklich die Unterstützung anonymisierender Kryptowerte (Artikel 79).

Compliance, Recht, Sport

Profifußballvereine als Verpflichtete / Professional Football Clubs as Obligated Entities

Finanzierung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Die AMLR und die FATF-Empfehlungen verpflichten Finanzinstitute, Risiken der Proliferationsfinanzierung in ihre Risikobewertung einzubeziehen und gezielte finanzielle Sanktionen umzusetzen.

Compliance, Risikomanagement, Recht

Proliferationsfinanzierung / Proliferation Financing

Individuen in hohen öffentlichen Ämtern, die aufgrund ihrer Position ein erhöhtes Risiko für Korruption und Geldwäsche darstellen.

Compliance, Risikomanagement

R

RegTech (Regulatory Technology)

Technologien zur Automatisierung und Verbesserung regulatorischer Compliance-Prozesse, insbesondere im Bereich KYC, Transaktionsmonitoring, Sanktionslistenprüfung und Verdachtsmeldungen. Die AMLA fördert den Einsatz innovativer Technologien in der Geldwäscheprävention.

Compliance, IT, Innovation

Regulatorische Sandboxes für FinTechs

Testumgebungen für innovative Finanztechnologien mit besonderen regulatorischen Bedingungen.

Compliance, FinTech-Abteilungen, Bankenaufsicht

Remote-Onboarding / Non-Face-to-Face Onboarding

Digitale Kundenidentifizierung ohne persönlichen Kontakt, z. B. per Videoidentifizierung, eIDAS-konforme elektronische Identifizierung oder qualifizierte Vertrauensdienste. Die AMLR und der CDD-RTS (Artikel 7 und 12) definieren präzise Anforderungen an Technik, Sicherheit und Dokumentation.

Compliance, IT, KYC-Teams

Regulatorische Sandboxes für FinTechs Restrisiko / Residual

Risk Testumgebungen für innovative Finanztechnologien mit besonderen regulatorischen Bedingungen.

Compliance, FinTech-Abteilungen, Bankenaufsicht

Restrisiko / Residual Risk

Verbleibendes Geldwäsche- oder Terrorismusfinanzierungsrisiko nach Anwendung aller risikomindernden Maßnahmen. Die RTS der AMLA zur Risikobewertung (AMLD6 Artikel 40(2)) unterscheiden explizit zwischen inhärentem Risiko und Restrisiko.

Compliance, Risikomanagement

Richtlinie (EU) 2024/1640 (AMLD6 / 6. Geldwäscherichtlinie)

Die neue 6. EU-Geldwäscherichtlinie, veröffentlicht am 19. Juni 2024, die bis zum 10. Juli 2027 in nationales Recht umgesetzt werden muss. Sie regelt insbesondere die nationale AML-Aufsicht, FIU-Befugnisse und Zusammenarbeit sowie Zugang zu Transparenzregistern und Immobilienregistern.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Risikobasierter Ansatz / Risk-Based Approach

Ein Prinzip, das Maßnahmen zur Geldwäscheprävention an das individuelle Risiko anpasst, z.B. verstärkte Prüfungen für Hochrisikokunden.

Compliance, Risikomanagement, Recht

Risikotragfähigkeit / Risk Appetite (AML-Kontext)

Definition des akzeptierten Risikoniveaus eines Verpflichteten im Bereich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Die AMLR verpflichtet das Leitungsorgan, den Risikoappetit festzulegen und regelmäßig zu überprüfen.

Compliance, Risikomanagement, Unternehmensführung

Risk Scoring / Risikobewertung (KYC)

Systematische Bewertung des mit einer Geschäftsbeziehung verbundenen Geldwäscherisikos anhand vordefinierter Risikofaktoren (Kunde, Geografie, Produkt, Transaktion). Das Ergebnis bestimmt die anzuwendende Sorgfaltsstufe (SDD, Standard-CDD oder EDD).

Compliance, Risikomanagement, KYC-Teams

RTS (Regulatory Technical Standards) / Regulatorische Technische Standards

Von der AMLA (zuvor EBA) erarbeitete technische Regulierungsstandards, die detaillierte Vorgaben zu Themen wie Kundensorgfaltspflichten (Artikel 28 AMLR), Risikobewertung und verstärkten Sorgfaltspflichten enthalten. Sie werden nach Konsultation der EU-Kommission zur Annahme vorgelegt und gelten unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten.

Compliance, Risikomanagement, Recht

S

Sanctions Screening / Sanktionslistenprüfung (erweitert)

Systematische Überprüfung von Kund*innen, Geschäftspartner*innen und Transaktionen gegen nationale und internationale Sanktionslisten. Die AMLR und die AMLA-Leitlinien stärken die Verzahnung von AML- und Sanktions-Compliance und fordern eine integrierte Betrachtung.

Compliance, IT, Risikomanagement

Sanktionslistenprüfung / Sanctions List Screening

Die Überprüfung von Kunden und Geschäftspartnern gegen internationale und nationale Sanktionslisten.

Compliance, Risikomanagement, IT

Schulungspflichten / AML Training Requirements

Verpflichtung zur regelmäßigen Schulung aller Mitarbeitenden, die mit AML/CFT-relevanten Aufgaben befasst sind. Die AMLR (Artikel 11) und die BaFin-AuA definieren Mindestanforderungen an Inhalt, Häufigkeit und Dokumentation der Schulungen.

Compliance, Personalwesen

Schwarze Liste / Blacklist

Liste von Personen, Organisationen oder Ländern, mit denen Geschäftsbeziehungen aufgrund von Geldwäscheverdacht oder Sanktionsverstößen verboten sind.

Compliance, Risikomanagement

Screening von PEPs und Sanktionen

Erhöhte Anforderungen an die Identifikation und Überwachung politisch exponierter Personen.

Compliance, KYC-Teams, Bankenaufsicht

Sektorale Risikoanalyse / Sectoral Risk Assessment

Branchenspezifische Bewertung der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken durch Aufsichtsbehörden. Die BaFin erstellt sektorale Risikoanalysen für verschiedene Verpflichtengruppen (z. B. Kreditinstitute, Zahlungsinstitute, Versicherungen).

Compliance, Risikomanagement, Bankenaufsicht

Self-hosted Address / Selbst gehostete Kryptoadresse

Kryptowallet, die nicht von einem regulierten Krypto-Asset-Dienstleister verwaltet wird. Die AMLR (Artikel 40) und zugehörige RTS enthalten spezifische Sorgfaltspflichten für Transaktionen mit selbst gehosteten Adressen, einschließlich Identifizierungspflichten ab bestimmten Schwellenwerten.

Compliance, IT, Krypto-Abteilungen

Shell Bank / Briefkastenbank

Bank ohne physische Präsenz in dem Land, in dem sie zugelassen ist, und ohne Zugehörigkeit zu einer regulierten Finanzgruppe. Die AMLR verbietet Korrespondenzbeziehungen mit Shell Banks ausdrücklich.

Compliance, Risikomanagement, Recht

Shell Company / Briefkastenfirma

Unternehmen, das keine physischen Geschäftstätigkeiten ausübt und oft zur Verschleierung von Geldflüssen genutzt wird.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Simplified Due Diligence (SDD) / Vereinfachte Sorgfaltspflichten

Reduzierte Überprüfungsmaßnahmen für Kunden mit geringem Risiko, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Compliance, Vertrieb

Single Rulebook / Einheitliches Regelwerk

Bezeichnung für das harmonisierte EU-Regelwerk zur Geldwäschebekämpfung, bestehend aus der AMLR, der AMLD6 und den zugehörigen RTS/ITS. Ziel ist die Beseitigung nationaler Umsetzungsunterschiede und die Schaffung einheitlicher Pflichten für alle Verpflichteten in der EU.

Compliance, Recht

Smurfing / Strukturierung

Aufteilung großer Geldbeträge in viele kleine Transaktionen unterhalb der Meldeschwellen, um Verdachtsmeldungen zu umgehen. Das Transaktionsmonitoring muss gemäß AMLR solche Muster erkennen können.

Compliance, Risikomanagement

Source of Funds / Mittelherkunft

Nachweis, woher die in einer Geschäftsbeziehung oder Transaktion eingesetzten Mittel stammen. Die AMLR verschärft die Anforderungen: Bei Bartransaktionen ab 3.000 Euro und bei EDD muss die Mittelherkunft durch aussagekräftige Belege nachgewiesen werden.

Compliance, KYC-Teams, Risikomanagement

Source of Wealth / Vermögensherkunft

Nachweis, wie das Gesamtvermögen eines Kunden bzw. einer Kundin aufgebaut wurde. Insbesondere bei EDD und PEP-Geschäftsbeziehungen erforderlich. Die AMLR unterscheidet erstmals explizit zwischen Source of Funds (Mittelherkunft) und Source of Wealth (Vermögensherkunft).

Compliance, KYC-Teams, Risikomanagement

Strafgesetzbuch (StGB), § 261 Geldwäsche

Deutsches Strafrecht, das Geldwäsche als Straftatbestand definiert und unter Strafe stellt.

Compliance, Recht

Supranationale Risikobewertung (SNRA) / Supranational Risk Assessment

Von der EU-Kommission durchgeführte Bewertung der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken auf EU-Ebene. Die AMLR (Artikel 7) verpflichtet die Kommission, diese Bewertung mindestens alle vier Jahre zu aktualisieren.

Compliance, Recht, Risikomanagement

Suspicious Transaction Report (STR) / Suspicious Activity Report (SAR)

Verdachtsmeldung, die Verpflichtete bei Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung an die zuständige FIU übermitteln müssen. Die AMLR harmonisiert die Meldekriterien, und die neue GwGMeldV regelt die elektronische Übermittlung in Deutschland.

Compliance, Recht, Risikomanagement

T

TFR (Transfer of Funds Regulation) / Kryptowerte-Transferverordnung

Verordnung (EU) 2023/1113 über die Übermittlung von Angaben bei Geldtransfers und Transfers bestimmter Kryptowerte. Setzt die Travel Rule um und verpflichtet Zahlungsdienstleister und Krypto-Asset-Dienstleister zur Übermittlung von Absender- und Empfängerdaten.

Compliance, IT, Zahlungsverkehr

Tipping-off / Informationsverbot

Verbot, den betroffenen Kund*innen oder Dritten mitzuteilen, dass eine Verdachtsmeldung erstattet wurde oder dass Ermittlungen eingeleitet werden. Verstöße gegen das Tipping-off-Verbot sind strafbar (§ 47 GwG, Artikel 54 AMLR).

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Trade-Based Money Laundering (TBML) / Handelsbasierte Geldwäsche

Geldwäsche durch Manipulation von internationalem Handel, z. B. durch Über- oder Unterfakturierung, fiktive Handelsgeschäfte oder Mehrfachfakturierung. Die FATF und die EU-Kommission haben diese Methode als wachsendes Risiko identifiziert.

Compliance, Risikomanagement, Handelsfinanzierung

Transaktionsmonitoring / Transaction Monitoring

Überwachung von Finanztransaktionen in Echtzeit oder nachträglich, um verdächtige Aktivitäten zu identifizieren.

Compliance, IT, Risikomanagement

Transparency Register / Transparenzregister

Ein Register, das wirtschaftlich Berechtigte von Unternehmen offenlegt, um illegale Aktivitäten wie Geldwäsche zu bekämpfen.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Transparenzregister & Beneficial Ownership

Neue Anforderungen an wirtschaftlich Berechtigte zur Verbesserung der Unternehmens-Transparenz.

Compliance, Recht, KYC-Teams

Travel Rule / Reiseregulierung (Krypto-Transfers)

Verpflichtung zur Übermittlung von Absender- und Empfängerinformationen bei Krypto-Transfers gemäß der Kryptowerte-Transferverordnung (TFR/Verordnung (EU) 2023/1113). Die EBA/AMLA-Leitlinien präzisieren Informationsanforderungen und Pflichten der Krypto-Asset-Dienstleister.

Compliance, IT, Krypto-Abteilungen

U

UBO (Ultimate Beneficial Owner) / Letztendlich wirtschaftlich Berechtigter

Natürliche Person, die letztlich Eigentümer*in eines Unternehmens ist oder es kontrolliert. Die AMLR harmonisiert die UBO-Definition EU-weit: Schwellenwert von 25 % der Anteile oder Stimmrechte, mit zusätzlichen Kontrollkriterien. Die AMLD6 stärkt die Transparenzregister.

Compliance, Recht, KYC-Teams

V

VASP (Virtual Asset Service Provider) / Anbieter virtueller Vermögenswerte

Von der FATF geprägter Begriff für Unternehmen, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit virtuellen Vermögenswerten erbringen. Im EU-Kontext durch den Begriff CASP (Crypto-Asset Service Provider) ersetzt, der unter MiCAR und AMLR verwendet wird.

Compliance, IT, Krypto-Abteilungen

Verdachtsmeldewesen / Suspicious Reporting Framework

Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen zur Erkennung, Bewertung und Meldung verdächtiger Sachverhalte an die FIU. Die AMLR harmonisiert die Meldepflichten EU-weit, die GwGMeldV konkretisiert die elektronische Übermittlung in Deutschland ab März 2026.

Compliance, Recht, IT

Verdachtsmeldung / Suspicious Activity Report (SAR)

Meldung von Transaktionen oder Aktivitäten, die auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung hindeuten, an die zuständige Behörde, in Deutschland die FIU.

Compliance, Recht

Verordnung (EU) 2024/1624 (AML-Verordnung / AMLR)

MLVollständige Bezeichnung der am 19. Juni 2024 veröffentlichten EU-Geldwäscheverordnung, die ab dem 10. Juli 2027 unmittelbar in allen Mitgliedstaaten gilt. Sie ersetzt wesentliche Teile der nationalen Geldwäschegesetze und etabliert einheitliche Pflichten für alle Verpflichteten.

Compliance, Recht

Verschleierung / Layering

Zweite Phase der Geldwäsche, bei der die Herkunft der Gelder durch komplexe Transaktionen verschleiert wird.

Compliance, Risikomanagement

Verstärkte Regulierung für virtuelle Vermögenswerte

Neue Vorschriften für den Umgang mit Kryptowährungen, NFTs und anderen digitalen Vermögenswerten.

Compliance, Krypto-Abteilungen, IT

Verstärkte Sorgfaltspflichten für Hochrisikoländer

Neue Anforderungen an KYC-Prozesse und verstärkte Prüfmaßnahmen für Hochrisikoländer.

Compliance, KYC-Teams, Recht

Videoidentifizierung / Video Identification

Verfahren zur Identifizierung von Kund*innen per Videoübertragung, das in Deutschland durch die BaFin als zulässige Methode für die Erstidentifizierung anerkannt ist. Unter der AMLR wird die Videoidentifizierung in den Kontext eIDAS-konformer Verfahren und qualifizierter Vertrauensdienste eingeordnet.

Compliance, KYC-Teams, IT

Vier-Augen-Prinzip / Four-Eyes Principle

Organisatorisches Kontrollprinzip, das vorsieht, dass wesentliche Entscheidungen (z. B. Freigabe verdächtiger Transaktionen, KYC-Überprüfungen) von mindestens zwei unabhängigen Personen geprüft werden. In den internen Sicherungsmaßnahmen gemäß AMLR und GwG verankert.

Compliance, Risikomanagement, Interne Revision

Vortaten der Geldwäsche / Predicate Offences

Straftaten, aus denen die zu waschenden Gelder stammen. Die AMLD6 erweitert den Straftatenkatalog und harmonisiert die Vortaten EU-weit. Dazu zählen u. a. Drogenhandel, Steuerhinterziehung, Korruption, Cyberkriminalität und Umweltkriminalität.

Compliance, Recht

W

Weißer Liste / Whitelist

Liste von Personen, Organisationen oder Ländern, die als vertrauenswürdig eingestuft werden und mit denen Geschäftsbeziehungen unbedenklich sind.

Compliance, Risikomanagement

Whistleblowing / Hinweisgebersystem

Internes und externes Meldesystem für Hinweisgeber*innen, die Verstöße gegen AML-Vorschriften melden. Die AMLD6 und das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) verpflichten Unternehmen zur Einrichtung sicherer Meldekanäle und zum Schutz der Hinweisgebenden.

Compliance, Recht, Personalwesen

Whistleblowing und Hinweisgeberschutz in der Geldwäscheprävention

Neue rechtliche Anforderungen an Unternehmen zur Einrichtung sicherer Meldesysteme.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Wirtschaftlich Berechtigter / Beneficial Owner

Eine natürliche Person, die letztlich Kontrolle über ein Unternehmen oder Vermögenswerte hat, z. B. durch Kapitalanteile oder Stimmrechte von über 25 %.

Compliance, Recht, Unternehmensführung

Wolfsberg Group / Wolfsberg-Gruppe

Zusammenschluss von 13 internationalen Großbanken, der freiwillige Standards und Leitlinien zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption entwickelt. Die Wolfsberg-Prinzipien gelten als branchenweite Best Practice.

Compliance, Risikomanagement

Z

Zentrale Stelle / Central Point of Contact

Organisationseinheit bei Verpflichteten, die als zentraler Ansprechpartner für die Geldwäscheprävention fungiert. Bei Kreditinstituten ist dies die Zentrale Stelle gemäß § 25h KWG, die die Einhaltung der AML-Vorschriften koordiniert, Verdachtsmeldungen bearbeitet und die Kommunikation mit der FIU sicherstellt.

Compliance, Recht, Bankenaufsicht

Ü

Übergangsfristen / Transitional Provisions (AMLR)

Die AMLR sieht gestaffelte Übergangsfristen vor: Ab dem 10. Juli 2027 gelten die neuen Pflichten für alle Neukund*innen. Für Bestandskund*innen müssen die KYC-Daten risikobasiert und priorisiert bis spätestens 10. Juli 2032 aktualisiert werden.

Compliance, KYC-Teams, Recht

Passende Weiterbildungen finden Sie hier:

Seminare zu Geldwäscheprävention

Das FORUM Institut bietet ein umfangreiches Angebot an Seminaren im Bereich der Geldwäscheprävention, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Banken und Finanzdienstleistern zugeschnitten sind.

[Jetzt informieren.](#)

e-Learning – Klicken und Lernen

Das FORUM Institut bietet mit hochwertigen e-Learning-Programmen eine flexible Weiterbildungsform. Entscheiden Sie selbst, wann und wo Sie lernen.

[Jetzt testen.](#)

Inhouse-Seminare – Maßgeschneiderte Lösungen

Alle unsere Seminare eignen sich auch hervorragend als [Inhouse-Training.](#)

Jetzt individuelles [Angebot anfordern.](#)